

Betreff: Antrag zur Vorstandswahl und zur zukünftigen Ausrichtung der Vereinsarbeit zur Mitgliederversammlung am 21.03.2026

Antragsteller:

Stefan Glienke 1.Vorsitzender der Segler-Gemeinschaft Scharmützelsee e.V.

Liebe Mitglieder der Segler-Gemeinschaft Scharmützelsee e.V.,

im Zusammenhang mit der anstehenden Vorstandswahl stelle ich als amtierender 1. Vorsitzender folgenden Antrag. Dieser Antrag soll vor Durchführung der Vorstandswahlen beraten und zur Beschlussfassung gestellt werden, da er aus meiner Sicht eine wesentliche Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit und die nachhaltige Entwicklung unseres Vereins bildet.

Unsere Satzung beschreibt die Segler-Gemeinschaft Scharmützelsee e.V. als einen Verein, der auf Zusammenarbeit, klarer Aufgabenverteilung und gegenseitigem Respekt basiert. Der Vorstand ist gemäß § 12 der Satzung arbeitsteilig organisiert; für jede wesentliche Aufgabe besteht eine klar definierte Zuständigkeit. Der Vorsitzende koordiniert die Vorstandsarbeit und unterstützt diese. Die Verantwortung für Erwartungen, Anliegen und Entscheidungen liegt jedoch entsprechend der Satzung bei den jeweils zuständigen Vorstandsmitgliedern, z.B. Schatzmeister, Hafenmeister, Grundstückswart, Segelmeister sowie weiteren Funktionsträgern und einer gemeinsamen Abstimmung, nicht nur allein beim Vorsitzenden.

In den vergangenen Jahren ist deutlich geworden, wie anspruchsvoll und zeitintensiv die Vorstandsarbeit geworden ist. Erwartungen an eine dauerhafte Erreichbarkeit, auch bei Krankheit oder beruflicher Abwesenheit, sowie die Bündelung vieler Themen bei einzelnen Personen führen zu einer erheblichen Belastung. Gleichzeitig bleibt kein Raum, selbst aktiv Segelsport auszuüben, obwohl dieser gemäß § 2 der Satzung den eigentlichen Zweck unserer Sportgemeinschaft darstellt.

Es ist mir wichtig festzuhalten, dass im Verein ein hohes Maß an Engagement vorhanden ist. Gleichzeitig zeigte sich in den vergangenen Jahren, dass Rückmeldungen an den Vorstand überwiegend kritisch waren, während Anerkennung und Wertschätzung für die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit nur selten ausdrücklich zum Ausdruck kamen. Ein dauerhaft funktionsfähiges Ehrenamt benötigt jedoch beides, sachliche, konstruktive Kritik und spürbare Wertschätzung.

Auch bei der Mitarbeit im Vereinsalltag, sei es bei Arbeitseinsätzen, beim SvD, bei Veranstaltungen oder bei kurzfristig notwendigen Maßnahmen, ist die Beteiligung nicht

immer gleichmäßig verteilt. Wiederholt wurde deutlich, dass Verantwortung häufig von wenigen übernommen wird, während viele von diesem Einsatz profitieren. Dies verdeutlicht die Bedeutung einer faireren Verteilung von Aufgaben und eines gestärkten Gemeinschaftsverständnisses.

Ergänzend ist festzustellen, dass es wiederholt vorkommt, dass Mitglieder Rechnungen eigenständig kürzen oder in Frage stellen, ohne zuvor das persönliche Gespräch mit den zuständigen Vorstandsmitgliedern zu suchen. Ein respektvolles und vertrauensvolles Miteinander setzt voraus, dass Unklarheiten, Kritik oder Einwände zunächst offen und direkt im persönlichen Austausch geklärt werden.

Umfang und Entwicklung der Vorstands- und Vereinsarbeit

Die Tätigkeit des Vorstands beschränkt sich nicht auf organisatorische Aufgaben, Sitzungen oder die formale Leitung des Vereins. Neben der Mitwirkung bei Arbeitseinsätzen sowie der Übernahme von Funktionen bei Regatten, unter anderem in der Wettfahrtleitung, engagieren sich Vorstandsmitglieder regelmäßig auch in praktischen Aufgaben des Vereinsalltags.

Hierzu zählen insbesondere das regelmäßige Rasenmähen, die Pflege und Instandhaltung der Vereinsanlagen, die Organisation und Koordination von Reparaturen sowie die Beschaffung, Bereitstellung und Wartung von Maschinen, Geräten und Arbeitsmitteln. Viele dieser Tätigkeiten werden eigenständig, kurzfristig und unentgeltlich durch den Vorstand übernommen, um den laufenden Vereinsbetrieb sicherzustellen.

Darüber hinaus wurden im vergangenen Jahr durch den Vorstand Spenden und finanzielle Mittel in Höhe von über 15.000 Euro für vereinsrelevante Anschaffungen eingeworben, unter anderem für ein Schlauchboot sowie einen Jugendtrailer. Zusätzlich konnten zahlreiche kleinere und größere Maschinen und Geräte kostenlos organisiert oder bereitgestellt werden, die dem gesamten Verein zugutekommen.

Diese Leistungen erfolgen häufig im Hintergrund und sind nicht immer unmittelbar sichtbar. Sie verdeutlichen jedoch, dass Vorstandsarbeit in der Praxis weit über formale Zuständigkeiten hinausgeht und mit erheblichem persönlichem Einsatz, Zeitaufwand und Verantwortung verbunden ist.

Gleichzeitig ist positiv hervorzuheben, dass sich bei den beiden großen Arbeitseinsätzen im vergangenen Jahr eine deutlich höhere Beteiligung der Mitglieder gezeigt hat. Diese Entwicklung ist ein erfreuliches Zeichen für ein wachsendes Gemeinschaftsverständnis und

zeigt, dass gemeinsames Anpacken möglich ist und zunehmend gelebt wird. Diese Form der Zusammenarbeit stärkt den Verein und sollte weiter gefördert werden.

Hinzu kommt, dass Satzung sowie Grundstücks- und Hafenordnung nicht immer die notwendige Beachtung finden. Diese Regelwerke bilden jedoch die verbindliche Grundlage unseres Vereinslebens und regeln nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten aller Mitglieder.

Der Antrag lautet daher:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen,

2.

sich ausdrücklich zu einer gemeinschaftlich getragenen, respektvollen und arbeitsteilig organisierten Vorstandsarbeit zu bekennen,

4.

die Zuständigkeiten, Entscheidungen und das Engagement aller Vorstandsmitglieder anzuerkennen und wertzuschätzen,

6.

Verantwortung nicht nur einzufordern, sondern auch selbst aktiv zu übernehmen, insbesondere bei Diensten, Arbeitseinsätzen, Veranstaltungen und organisatorischen Aufgaben,

8.

die Satzung sowie die Grundstücks- und Hafenordnung als verbindliche Grundlage des Vereinslebens anzuerkennen und einzuhalten,

10.

diesen Antrag als positiven Impuls und als Grundlage für die anschließenden Vorstandswahlen zu verstehen.

Dieser Antrag versteht sich nicht als Forderungskatalog, sondern als Einladung zu einer gemeinsamen Verantwortung für unseren Verein. Er soll dazu beitragen, die Zusammenarbeit zu stärken, gegenseitige Wertschätzung zu fördern und das Ehrenamt langfristig tragfähig zu gestalten.

Ich bin bereit, mich weiterhin mit Engagement und Verantwortung für die Segler-Gemeinschaft Scharmützelsee e.V. einzubringen und erneut für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung zu stehen, sofern diese Aufgabe von der Gemeinschaft gewollt ist und auf gegenseitiger Achtung, Unterstützung und geteilter Verantwortung beruht.

Nur auf dieser Grundlage kann Vorstandsarbeit dauerhaft gelingen und das Ehrenamt das bleiben, was es sein soll:
ein Engagement füreinander und für den Segelsport.

Mit sportlichen Grüßen

Stefan Glienke

I.Vorsitzender